



Pressemitteilung

51. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft bayerischer Kommunalarchive am 13./14. April 2018 in Ingolstadt

„Digitale Langzeitarchivierung als neue Herausforderung für die Kommunalarchive“ – das wird das Hauptthema der diesjährigen Tagung der Arbeitsgemeinschaft bayerischer Kommunalarchive sein, die am 13. und 14. April in Ingolstadt stattfindet (Rudi-Koller-Saal der Volkshochschule in der Kurfürstlichen Reitschule).

Die nichtöffentliche Tagung, die seit 1968 jährlich an wechselnden Orten in Bayern stattfindet und seit 1985 vom Stadtarchiv München organisiert wird, dient dem fachlichen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen allen bayerischen Kommunalarchiven.

Über 100 Teilnehmer, darunter Vertreter großer Stadtarchive, aber auch kleiner und mittlerer Kommunalarchive, werden sich vor allem einem Thema widmen, für das in den nächsten Jahren in jeder Kommune eine Lösung gefunden werden muss: der digitalen Langzeitarchivierung.

Die Archive aller bayerischen Städte und Gemeinden (insgesamt gibt es 2056 politische Gemeinden in Bayern) sind als Gedächtnis der Verwaltung, als Häuser der Geschichte sowie als Serviceeinrichtungen für die Bürgerinnen und Bürger für die Überlieferungsbildung in den Kommunen verantwortlich. In zunehmendem Umfang gehören zu den von den Kommunalarchiven als archivwürdig übernommenen Unterlagen auch digitale Informationen. Die Übernahme elektronischer Daten vom Produzenten in das digitale Archiv, Erhaltungsplanung zur digitalen Bestandserhaltung, Administration, Datenverwaltung und Archivspeicher sowie der

Zugriff auf die Archivinformationen durch den Endnutzer sind entscheidende Schritte bei der Realisierung eines digitalen Archivs.

Auf der Tagung in Ingolstadt wird über die Erfahrungen des Stadtarchivs München berichtet, das schon seit 2016 ein digitales Langzeitarchiv in Betrieb hat, sowie über die schon weit fortgeschrittenen Planungen in den Stadtarchiven Augsburg und Nürnberg.

Daneben werden aber auch geeignete und finanzierbare Perspektiven für mittlere und kleine Kommunalarchive geboten, für die sich seit langer Zeit der Arbeitskreis Stadtarchivare beim Bayerischen Städtetag, einem seit 1985 aus hauptamtlichen Facharchivarinnen und -archivaren bestehenden Gremium, einsetzt. Deshalb wird auf der Tagung auch die Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) zu Wort kommen, die bereits als Anbieter von Softwarelösungen und Dienstleistungen für viele Kernbereiche von Kommunalverwaltungen fungiert.

Weitere Themen werden u.a. sein: die Archivierung von Schul- bzw. Schülerunterlagen; eine Bilanz nach 10 Jahren Novellierung des Personenstandsgesetz sowie neue rechtliche Rahmenbedingungen durch die EU-Datenschutzgrundverordnung und die geplante Novellierung des Bayerischen Archivgesetzes.

Eine Stadtführung und ein Empfang der Stadt Ingolstadt durch den Kulturreferenten Gabriel Engert im Alten Rathaus runden die Tagung ab.

Geschäftsführender Vorstand: Dr. Michael Stephan
Leiter des Stadtarchivs München
Winzererstraße 68, 80797 München
Telefon: (089) 233-30800, Fax: (089) 233-30830
E-Mail: stadtarchiv@muenchen.de